



## Protokoll

### zur Besprechung bzgl. Rodelbahn Kematen am 05.06.2003

**Verteilerliste:****Ort: Feuerwehrhaus Kematen**

Bürgermeister Toni Innerhofer	ents.	Alexander Auer (Präsident des Tourismusvereins)	ents.
Vize-Bürgermeister Helmuth Innerbichler	✓	Gabrieli (Geschäftsführerin des Tourismusvereins)	ents.
Weitere Mitglieder des Gemeindevorstandes	abw.	Mair Wolfgang (Gemeinderat und Vertreter des Tourismusvereins)	✓
Franz Früh (Grundbesitzer)	✓	Helmuth Hellweger (Pizzeria Rasteck)	abw.
Früh Günther (SVP-Ortsobmann)	✓	Georg Ploner (FC Kematen und Anrainer)	✓
Hintner Walter (Gemeinderat)	ents.	Stocker Richard (FC Kematen)	✓
Josef Prenn (Grundeigentümer)	ents.	Paul Niederwolfsgruber (FC Kematen und Anrainer)	abw.
Hubert Plankensteiner (Grundeigentümer)	abw.	Helmut Fuchsbrugger (Dogs in Action)	abw.
Helmut Mutschlechner (Grundeigentümer)	abw.	Ruth Innerhofer (Obfrau HGV)	abw.
Dr. Siegfried Mittermair (Fraktionsvorsteher Kematen)	abw.		

Der Ortsobmann von Kematen begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für deren Erscheinen.

Der Ortsobmann geht in seiner Einführung auf die derzeitige Situation ein. Vor allem die Sicherheitsbedingungen (Abgrenzungen, Pistenpräparierung, Fangnetze, Beschilderung, Beleuchtung usw.) aber auch die Attraktivität der Rodelbahn sind ungenügend. Dementsprechend ist ein gewisser Handlungsbedarf gegeben. Der SVP Ortsausschuss von Kematen versucht deshalb schon jetzt mit den verschiedenen Interessengruppen, aber vor allem mit jenen Personen und Institutionen, die unmittelbar einen Beitrag leisten können, über Möglichkeiten der Verbesserung der Situation nachzudenken. Als Ziel dieses Treffens nennt der Ortsobmann, die Klärung der Fragen, ob grundsätzlich eine Rodelbahn gewünscht und gebraucht wird und wer zur Verbesserung und Aufrechterhaltung der Rodelbahn beitragen soll und kann.

Der Vizebürgermeister erklärt, dass in den letzten Jahren der Tourismusverein für die Instandsetzung der Rodelbahn gesorgt hat und jeweils einen Antrag für eine Unterstützung an die Gemeinde gestellt hat. Die Gemeinde hat jeweils Leistungen des Bauhofs zur Verfügung gestellt. Leider hat man bisher immer erst sehr spät im Herbst mit den Vorbereitungen für den Rodelbetrieb begonnen. Der Vizebürgermeister ist erfreut darüber, dass man dieses Jahr frühzeitig an die Vorbereitungen herangehen will. Weiters erklärt der Vizebürgermeister, dass in keinem Haushaltsvoranschlag der vergangenen Jahre Geldmittel für die Rodelbahn reserviert wurden. Auch derzeit hätten andere Projekte (Tennishalle, Langlaufzentrum Rein usw.), die hohe Geldbeträge binden Priorität. Trotzdem ist die Gemeinde grundsätzlich aufgeschlossen und wird auch weiterhin eine Unterstützung anbieten.

Der Vizebürgermeister merkt weiters an, dass die Rodelbahn in Kematen von der Struktur her nicht Einrichtungen im Ahrntal oder Weißenbach vergleichbar sei. Die Struktur in Kematen könne aber speziell für Kinder interessant gestaltet werden.

Wolfgang Mair spricht sich im Namen des Tourismusvereins (TV) klar für die Aufrechterhaltung der Struktur aus. Die Rodelbahn ist eines der wenigen Wintersportangebot auf dem Tauferer Talboden. Er erklärt, dass der TV im Jahr 2002 ca. 6.000 € für die Rodelbahn ausgegeben hat. Er regt an, in Zukunft die Möglichkeiten der örtlichen Gastronomie für die Bewerbung der Rodelbahn zu nutzen, da diese auch von der Struktur profitiert. Im Namen des TV bedankt sich Mair bei den Grundbesitzern, ohne deren Einverständnis kein Betrieb möglich wäre.

Der Ortsobmann schließt sich diesem Dank an. Franz Früh gibt als Besitzer eines Teiles des benötigten Fläche weiterhin sein Einverständnis für den Betrieb der Rodelbahn und auch für die Durchführung eventueller Verbesserungsarbeiten.

Grundsätzlich sind sich die Anwesenden einig darüber, dass die Rodelbahn in Kematen auch weiterhin betrieben werden soll. In der folgenden Diskussion bringen sich alle Anwesenden ein. Es wird über die Probleme und die Möglichkeiten einer Verbesserung der Rodelbahn diskutiert. Es wird die Möglichkeit einer Beschneiungsanlage und einer neuen Beleuchtungsanlage gesprochen. Auch das Thema der Pistenpräparierung wird angesprochen. Die bisher verwendete Schneekatze wurde vom TV an Herrn Benjamin Pichler (Pichlerhof in Rein) verkauft. Mair glaubt, dass dieser das Gerät leihweise zur Verfügung stellen würde. Das Gerät ist repariert worden und soll wieder einwandfrei funktionieren.

Bezüglich der Wasserentnahme für eine Beschneiungsanlage werden die verschiedenen Möglichkeiten besprochen. Grundsätzlich ist allerdings eine Konzession für die Wasserentnahme notwendig. Früh Franz macht darauf aufmerksam, dass eine alte Wasserleitung möglicherweise nutzbar wäre. Diese verläuft vom Hotel Mair bis in die Nähe des Walburgbaches beim „Vögeler“.

Der Vizebürgermeister schlägt vor, zur Rodelbahn Kematen eine Studie in Auftrag zu gegeben, mit welcher die Möglichkeiten, Notwendigkeiten und Schwierigkeiten einer Verbesserung der Rodelbahn (Beschneigung, Wasserentnahmemöglichkeiten, Sicherheitsmaßnahmen, Beleuchtung usw.) geprüft und aufgezeigt würden. Nur auf Grundlage eines Gesamtkonzepts könne sinnvoll gehandelt werden. Auch die Gemeindeverwaltung könne nur auf dieser Grundlage über die Förderung der Struktur entscheiden. Der Tourismusverein solle zudem auch weiterhin den offiziellen Antrag für eine Unterstützung an die Gemeinde stellen.

Wolfgang Mair wird in einer der nächsten Sitzungen des Vorstandes des Tourismusverein den Vorschlag für die Ausarbeitung einer Studie im Auftrag des Tourismusvereins vorbringen.

Bezüglich Stromversorgung wird angemerkt, dass die Gemeinde bisher die Stromrechnung übernommen hat. Für den Winter 2002/2003 hat der Tourismusverein die Stromspesen beglichen. Wolfgang Mair schlägt vor, sich diesbezüglich mit dem Präsidenten des E-Werks Winkl in Verbindung zu setzen. Möglicherweise könne auch das E-Werk durch günstigere Konditionen einen Beitrag zur Rodelbahn Kematen leisten.

Abschließend wird angemerkt, dass möglichst viele Institutionen und interessierte Personen einbezogen werden sollen, damit das Projekt auf breiter Basis getragen und unterstützt wird.

Um den Betrieb auch im kommenden Winter zu gewährleisten, wird der Ortsobmann von Kematen frühzeitig eine weitere Sitzung einberufen, in der Details zur Instandsetzung geklärt sowie die Entwicklung bezüglich der angesprochenen Studie behandelt werden sollen.

Für das Protokoll:  
*Günther Früh*